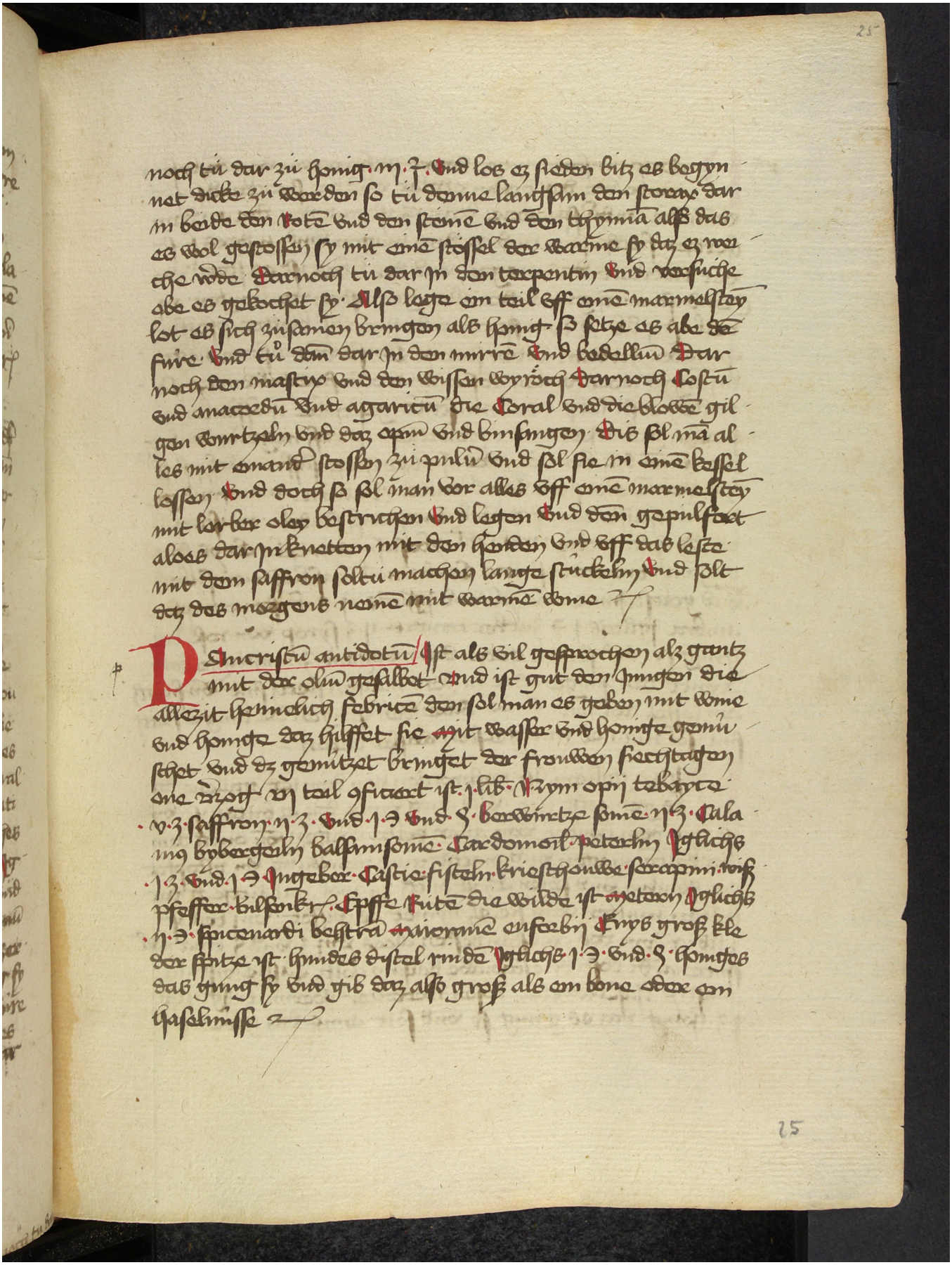
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8326
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



noch tu dar zu honig. m. 7. Und los es sieden bitz es begyn
net dicke zu werden so tu denne lauttsam den storax dar
in beide den rote und den stein und den thymia alß das
es wol gestossen sy mit einer stossel der warme sy dez es nu
erhe wide Darnoch tu dar in den terpentin und versuche
ob es gekochet sy. Also lege ein teil eff einen marmelstey
lot es sich zusamen bringen als honig. so setze es ab de
fire. und tu dem dar in den mirre und bedellium Dar
noch den mastix und den wissen weyrauch Darnoch costu
und amaracus und agaricus die koral und die blatte gil
gen wurtzeln und dez opin und binsmyen Dis sol man al
les mit einand stossen zu pulver und sol sie in eine kessel
lassen und doch so sol man vor alles eff einen marmelstey
mit lorber oley bestrichen und legen und den gepulfert
aloes dar in knetten mit den handen und eff das leste
mit dem saffron soltu machen lange stucklein und solt
dez des morgens nüne mit warme dome

Dsmeristu antidotu/ Ist als vil geschrochen alz grantz
mit der oliu gesalbet und ist gut den hunden die
allezit heimlich febrice den sol man es geben mit wine
und homige dez hilffet sie mit wasser und homige gemu
scht und dz gemitzet bringet der frauwen siechtagen
eine drost wy teil gefiert ist. lib. Rzym opij tebayta
v. z. saffron. ij. z. und. j. ß und. ß. bardinetze sune. ij. z. Cula
ing bybergeln balsamsune. Cardomom. peterlin. yglichs
. j. z. und. j. ß ingeber. Castie. fistelin. kriestwurtze. seracynin. rosen
pfeffer. bilsenkrut. Cypresse. Rute die wilde ist. aneton. yglichs
. ij. ß. spicenardi bestra. aniorume. enseben. Krys gros kle
der spitze ist. hundes distel rinde. yglichs. j. ß und. ß. homyes
das gemuy sy und gib dez also gros als ein bone oder ein
haselnusse